

Anschlag RATHAUS

Verhandlungsschrift

über die am **Donnerstag, den 12. Juni 2014, um 18.00 Uhr**, im Stadtvertretungs-Sitzungssaal des Rathauses stattgefundene **öffentliche 30. Sitzung der Stadtvertretung Bludenz**.

Anwesende:

Der Vorsitzende

Josef KATZENMAYER

Die Stadtvertreter:

Carina GEBHART

Mag. Elmar BUDA

Raimund BERTSCH

Helmut ECKER

Norbert BERTSCH

Franz BURTSCHER

Luis VONBANK

Johann BANDL

Andreas BURTSCHER

DI(FH) Franz DÜNSER

Dr. Joachim HEINZL

Arthur TAGWERKER

Wolfgang WEISS

Josef STROPPA

Günter ZOLLER

Hermann BURTSCHER

Kurt DREHER

Mag. Karin FRITZ

Martina LEHNER

Dr. Brigitta AMANN

Joachim WEIXLBAUMER

Thomas GEBHARD

Die Ersatzmitglieder:

Edmund JENNY

Hermann NEYER

Josef GANTNER

Gerhard KRUMP

Franz LÜMBACHER

Norbert LORÜNSER

Peter MUTHER
Erika PICHLER
Michael MITTERMAIER
Joachim ZAMINER

Entschuldigt:

Die Stadtvertreter:

Dr. Thomas LINS
Alexander GEBHART
Johann SEEBERGER
Ing. Harald RITTER
Rene BARTENBACH
Olga PIRCHER
Tanja BURTSCHER
Helmut TSCHANN
Mag. Wolfgang MAURER
Richard FÖGER

Die Ersatzmitglieder:

Dietmar NIEDERMAYER
Martina BRANDSTETTER
Christian WIDERIN
Ingeborg WALCH
Rainer SALZGEBER
Bernd JÄGER
Markus WARGER
Walter STEMER
Michael KONZETT
Ingrid KÖB
Ing. Richard PÖSEL
Oliver GRIESSER
Leonie NEYER
Thomas WALCH
Herwig MUTHER
Helga MARGREITTER
Ing. Kurt DANNER
Elke EITNER
Dr. Andreas HUBER
Susanne BEER-KINSPERGER
Erwin PRENNER
DI Günther PIRCHER
Gunnar WTTING
Andrea HOPFGARTNER
Walter KHÜNY
Gerd DROLLE
Manuela AUER

Peter OSTI
Petra WIEDEMANN
Arno STRECKER
Sabine KUNZ
Werner STENECH
Elisabeth WEISS
Josef GANTNER
Mag. DI Fredy MÜLLER
Brigitte THALER
Manfred HEINZELMAIER
Petra GASPERI
Bernhard BURTSCHER
Gezim BYTYQI
Michael MESA-PASCASIO
Reinhard ACHLEITNER
Ferdinand PANHOFER
Burim THAQI
Markus FEUERSTEIN
Rita HALBEIS
Waltraud GRUNDNER
Dieter KOHLER
Gabriela OSTI
Werner FUCHS
Claudia FEUERSTEIN
Josef GELL
Herbert PFEIFER
Gertraud FISCHL
Anna KHÜNY
Helmut KÜNG
Dr. Friedrich MILLER
Mag. Martin DÜR
Bettina RIEDER
MMag. Adolf WINKLER
Erwin SPERGER
Raif KÖKEN
DI Zeljko JERKOVIC
Anna ABERER
Jürgen GRASS
Roswitha BRANDSTETTER
Hartmut NEYER
Jasna SEDIC
Bernhard KOBALD

Michael FÖGER
Josef RÖHRENBÄCK
Jürgen WEIXLBAUMER
Sandro LUCHETTA
Willibald WEBER
Herbert FRITZ
Anna-Carina FRAINER
Walter LUTZ
Silvano FRICK
Robert KIENECKER
Alois RIGO

Der Schriftführer: Dr. Erwin KOSITZ.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden Ersatz-Stadtvertreter **Peter MUTHER** gemäß § 37 Abs 1 GG angelobt.

Tagesordnung:

- 1.** Genehmigung der Verhandlungsschrift der 29. öffentlichen Sitzung vom 24. April 2014;
- 2.** Berichte, Kenntnisnahmen;
 - a)** Beteiligungen der Stadt Bludenz;
 - b)** Bikepark Muttersberg; Dienstbarkeitsrechtseinräumung
- 3.** Behandlung der Niederschrift der 15. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26. Mai 2014;
- 4.** stadteigene GmbH's;
Änderung der Gesellschaftsverträge
- 5.** Bludenz Immobilien KG; Feststellung des Jahresabschlusses 2013;
- 6.** Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH und VAL BLU Resort Errichtungs- und VerwaltungsgmbH; Feststellung der Jahresabschlüsse 2013, Entlastung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers
- 7.** Stadt-Marketing GmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2013, Entlastung des Beirates und des Geschäftsführers
- 8.** Bludenz Kultur gGmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2013, Entlastung des Beirates und der Geschäftsführerin
- 9.** Rechnungsabschluss 2013;
- 10.** Musikschulbeiträge 2014/2015;
- 11.** Kindergartenbeiträge inkl. Essensbeiträge 2014/15;
- 12.** Kleinkinderbetreuungsbeiträge inkl. Essensbeiträge 2014/15;
- 13.** Wasserleitungs- und Kanalsanierung im Bereich Altstadt, Baulos 3/2014 Mühlgasse;
Abtretung des Beschlussrechtes gemäß § 50 Abs 3 GG an den Stadtrat

14. Antrag von Stadtrat Wolfgang Weiss et.al.:
Musikschulgesetz
15. Allfälliges.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß eingeladenen Stadtvertretung fest und erklärt die Sitzung für eröffnet; anwesend sind 23 Stadtvertreter und 10 Ersatzmitglieder.

Berichte, Anträge und Beschlüsse:

Zu 1.:

Genehmigung der Verhandlungsschrift der 29. öffentlichen Sitzung vom 24. April 2014

Die Verhandlungsschrift der 29. öffentlichen Sitzung vom 24. April 2014 wird einstimmig genehmigt.

Zu 2.:

Berichte, Kenntnisnahmen:

a) Beteiligungen der Stadt Bludenz

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht von Stadtamtsdirektor Dr. Erwin Kositz vom 13. Mai 2014 über die Beteiligungen der Stadt Bludenz zur Kenntnis.

b) Bikepark Muttersberg; Dienstbarkeitsrechtseinräumung

Die Stadtvertretung nimmt zur Kenntnis, dass der Stadtrat in seiner Sitzung vom 27. Mai 2014, unter Punkt 3., einstimmig beschlossen hat, gemäß § 60 Abs 3 GG, der Muttersberg Seilbahn und Verwaltungs GmbH & Co KG (FN 382152p) auf den Gst.Nrn. 3569 und 3571/5, GB Bludenz, sowie auf der Gst.Nr. 482/4, GB Nüziders, gemäß des Katasterplanes vom 21.05.2014, zugunsten der Liegenschaften Gst.Nr. 3149/4, GB Bludenz, sowie Gst.Nr. 3570/1, GB Nüziders, das unentgeltliche Dienstbarkeitsrecht, auf diesen Liegenschaften eine Single-Trail-Strecke für Fahrräder samt erforderlicher Sicherung, Markierung und sonstiger Anlagen zu errichten, zu erhalten, zu erneuern und zu betreiben bzw. durch Dritte errichten, erhalten, erneuern und betreiben zu lassen, sowie die erforderlichen Rodungsarbeiten durchzuführen, einzu-

räumen, wobei die Dienstbarkeitsberechtigte für alle Schäden, die durch diese Anlage verursacht werden, die Stadt Bludenz haftet und gegen allfällige Ansprüche Dritter in diesem Zusammenhang, schad- und klaglos hält.

Zu 3.:

Behandlung der Niederschrift der 15. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26. Mai 2014

Norbert Lorünser trägt auszugsweise die Niederschrift der 15. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26. Mai 2014 vor.

Zu 4.:

stadteigene GmbH's; Änderung der Gesellschaftsverträge

Über Empfehlung des Rechnungshofes wurde in der Sitzung der Stadtvertretung vom 20. März 2014 eine Änderung der Gesellschaftsverträge der Stadt Bludenz Immobilien KG, der Bludenz Stadt-Marketing GmbH, der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH und der VAL BLU Resort Errichtungs- und Verwaltungs-GmbH dahingehend beschlossen, dass neu folgender Passus aufzunehmen ist: „Die Generalversammlung ist die Bludenzer Stadtvertretung“.

Dies würde bedeuten, dass für die stadteigenen GmbH's u.a. folgende Bestimmungen des GmbH-Gesetzes gelten würden:

§ 38 Abs 1: Einladung mittels rekommandierten (eingeschriebenen) Schreibens; Frist sieben Tage.

§ 49 Abs 1: Jede Abänderung des Gesellschaftsvertrages muss notariell beurkundet werden.

§ 50 Abs 1: Eine Abänderung des Gesellschaftsvertrages bedarf einer qualifizierten Mehrheit von drei Vierteln.

§ 50 Abs 3: Eine Änderung des Gegenstandes des Unternehmens kann nur einstimmig erfolgen.

Lt. Besprechung mit Notar Dr. Egon Kasseroler am 02. April und 19. Mai 2014 ist dieser Passus („die Generalversammlung ist die Bludenzer Stadtvertretung“) völlig unüblich und würde auch vom Firmenbuch so nicht eingetragen

werden. Alleingesellschafter der stadteigenen GmbH's ist die Stadt Bludenz, diese wird vertreten durch den Bürgermeister (§ 66 Abs 1 lit a GG). Das bedeutet, dass der Bürgermeister allein Gesellschafterbeschlüsse fassen kann.

Die Intention des Beschlusses der Stadtvertretung vom 20. März 2014 war offensichtlich, dass der Bürgermeister von der Stadtvertretung „gebunden“ werden soll, bevor er einen Gesellschafterbeschluss fasst.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig,

- a) der Beschluss der Stadtvertretung vom 20. März 2014, Punkt 8., wird aufgehoben.
- b) im Gesellschaftsvertrag der Bludenz Kultur gGmbH (Stadtvertretungsbeschluss vom 27. September 2007) wird § 8 Abs 2 („Die Generalversammlung ist die Bludener Stadtvertretung“) ersatzlos gestrichen.
- c) für die im Alleineigentum der Stadt Bludenz stehenden Gesellschaften Stadt Bludenz Immobilien KG, Bludenz Stadt-Marketing GmbH, Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH, VAL BLU Resort Errichtungs- und VerwaltungsgmbH und Bludenz Kultur gGmbH ist jeweils ein Beschluss der Stadtvertretung einzuholen, bevor ein Gesellschafterbeschluss durch den Bürgermeister gefasst wird.

Zu 5.:

Bludenz Immobilien KG; Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Der vorliegende Jahresabschluss der Stadt Bludenz Immobilien KG wurde in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei Allgäuer & Sturm erstellt. Eine Abschlussprüfung in Sinne der §§ 268 UGB war allerdings nicht Gegenstand des Auftrages und wurde von dieser auch nicht vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft weist zum 31.12.2013 Mieteinnahmen (sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von EUR 297.066,-- (VJ: 291.336,--) aus. Unter Berücksichtigung der realisierten Kursgewinne in Höhe von EUR 51.625,03 ergibt sich eine Betriebsleistung von EUR 348.863,03 (VJ: 291.336,--). Nach Abzug der planmäßigen Abschreibungen (EUR 313.585,21; VJ: 327.662,35) und der Aufwendungen für Darlehenszinsen (EUR 38.303,52; VJ: 73.517,88) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von EUR 6.409,48 (VJ: 135.629,52).

Zur Abdeckung dieses Fehlbetrages sowie zur Bedienung der laufenden Tilgungszahlungen für die aushaftenden Darlehen hat die Stadt Bludenz als vollhaftender Gesellschafter Liquiditätszuschüsse und Einlagen in Höhe von EUR 239.275,76 (VJ: 286.000) geleistet. Die Einlage des Komplementärs hat sich somit von EUR 9.043.582,07 auf EUR 9.282.857,83 erhöht, das gesamte Komplementärkapital unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages um EUR 232.866,92 auf EUR 7.644.740,86 (VJ: 7.411.873,94).

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden lediglich EUR 8.035,32 investiert. Diese Ausgaben betreffen ausschließlich die Endabrechnung der Einrichtung von Bibliothek sowie Ganztagesklassen in der Mittelschule Wichner. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen hat sich das Anlagevermögen der Gesellschaft von EUR 14.289.287,99 auf EUR 13.983.738,10 verringert.

Beträchtlich verringert werden konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Bedingt durch die im Geschäftsjahr vorgenommenen Tilgungszahlungen in Höhe von EUR 494.483,60 liegt der Bestand an Darlehen nun bei EUR 6.341.194,14 (VJ: 6.887.300,06). Die Gesellschaft verfügt über mehrere Kredite in Schweizer Franken, welche ebenfalls planmäßig getilgt wurden. Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Wechselkursverhältnisses im abgelaufenen Wirtschaftsjahr belaufen sich die (buchmäßigen) Kursgewinne auf EUR 51.625,03 (VJ: -23.267)

Für das Geschäftsjahr 2014 sind keine neuen Investitionen geplant. Es werden somit auch keine zusätzlichen Darlehen aufgenommen. Die Tilgungszahlungen werden voraussichtlich auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, den vorliegenden Jahresabschluss des Stadt Bludenz Immobilien KG für das Geschäftsjahr 2013.

Zu 6.:

Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH und VAL BLU Resort Errichtungs- und VerwaltungsgmbH; Feststellung der Jahresabschlüsse 2013, Entlastung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers

Bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist der für das Jahr 2013 verantwortliche Geschäftsführer Klaus Allgäuer anwesend.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 ist dem Vertreter der Alleingesellschafterin Stadt Bludenz Bürgermeister Josef Katzenmayer zeitgerecht übermittelt worden. Der Jahresabschluss lag zur Akteneinsicht auf.

Die Bilanz der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH zum 31. Dezember 2013, erstellt durch Wirtschaftstreuhänder Manfred Tschol, weist lt. Gewinn- und Verlustrechnung einen Bilanz-Verlust EUR 0,00 aus. Die Forderungen gegenüber der Stadt betragen EUR 100.503,57 (Restzuschuss 2004), EUR 171.365,75 (Restzuschuss 2005), EUR 446.940,32 (Restzuschuss 2006), EUR 87.226,72 (Restzuschuss 2008), EUR 56.511,75 (Restzuschuss 2009) und EUR 119.063,49 (Restzuschuss 2010), EUR 225.785,40 (Restzuschuss 2011), abzüglich EUR 47.967,37 (Rückvergütung Zuschuss 2007) und Teilzahlungen im Jahr 2010 in Höhe von EUR 245.000,00 und im Jahre 2011 in Höhe von EUR 21.000,00 sowie EUR 12.283,96 Rückvergütung Zuschuss 2012 und Rückvergütung Zuschuss 2013 in Höhe von EUR 13.973,98, somit gesamt EUR 867.171,78. Die Betriebsleistung belief sich 2013 auf EUR 2.623.312,75 (+ EUR 21.318,96).

Das um den Zuschuss bereinigte Bilanzergebnis in Höhe von	- EUR 566.026,02
ist wie folgt zu berichtigen:	
Mietzins an die Stadt Bludenz	+ EUR 186.019,11
Abschreibungen	+ EUR <u>55.963,59</u>
Zwischensumme	- EUR 324.043,32
Zusätzlich wurden aus dem Cash-Flow 2013 folgende Investitionen getätigt:	
Zugänge	+ EUR <u>53.308,93</u>
	- EUR 270.734,69

In der Bilanz 2013 (Gewinn- und Verlustrechnung) der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH ist auch der Mietzins in Höhe von EUR 540.000,-- für die Überlassung des Erweiterungsteiles (Hotel-, Aktivteil mit Mietobjekten, Umkleidebereich, Tiefgarage) für den Zeitraum von Januar bis Dezember 2013 enthalten.

In die Bilanz eingestellt wurde die Rückstellung auf Grund der Forderung der Vorarlberger Gebietskrankenkasse aus der Betriebsprüfung vom 20.06.2011 in Höhe von EUR 115.500,-- infolge der Unterstellung eines Dienstverhältnisses des Geschäftsführers bei der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH. Diese Forderung wird im Rahmen einer arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Auseinandersetzung bestritten. Das diesbezügliche Verfahren ist anhängig.

Die Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH hat im Geschäftsjahr 2013 gegenüber

der Stadt Bludenz Steuerleistungen in Höhe von EUR 132.290,67 erbracht und an die Stadt für bezogene Dienstleistungen Zahlungen in Höhe von EUR 75.190,06 geleistet. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Steuerleistungen

Grundsteuer	EUR 4.272,44
Kommunalsteuer	EUR 22.421,87
Wasser, Kanal, Mull	EUR 79.521,36
Tourismus-Förderungsbeitrag	EUR 4.257,--
Gästetaxen	<u>EUR 21.818,--</u>
	EUR 132.290,67

Zahlungen für Dienstleistungen

Verwaltungskostenbeitrag Buchhaltung	EUR 20.000,--
Verwaltungskostenbeitrag Personalverrechnung	EUR 14.602,15

Dazu kommen Dienstleistungen der Städt. EDV-Abteilung und des Städt. Bauhofes in Höhe von EUR 40.587,91.

Das Alpen-Erlebnisbad VAL BLU wurde im Betriebsjahr 2013 von insgesamt 105.983 Bade- und Saunagästen besucht. Dies waren um 2.574 Besucher oder 2,37 % weniger als 2012. Die Eintrittserlöse im Hallenbad haben mit minus 2,08 % geringfügig abgenommen, jene im Saunaland mit plus 6,74 % zugenommen. Im Freibadebetrieb wurden 2013 insgesamt 33.631 Besucher registriert. Dies waren um 2.134 Besucher bzw. 6,77 % mehr als im Jahr zuvor.

Im VAL BLU Resort Hotel wurden 2013 mit insgesamt 23.539 Übernachtungen (2012: 24.915 Übernachtungen) erzielt. Die durchschnittliche Zimmerauslastung ist mit 75,6 % nahezu gleich geblieben wie 2012 (75,9 %). Die Logiserlöse haben von 2012 auf 2013 nochmals um 6,74 % signifikant zugenommen.

Die Betriebsleistung belief sich im Jahr 2013 auf EUR 2.623.312,75 (2012: EUR 2.601.993,79). Die Stadt Bludenz hat als Eigentümerin zur Liquiditätssicherung der Gesellschaft im Jahr 2013 Zuschüsse in Höhe von EUR 566.026,02 geleistet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 ist durch die Gerstgrasser Wirtschaftsprüfung und Steuerberatungs GmbH erfolgt. Der Bilanzprüfer hat den Jahresabschluss 2013 der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU

GmbH mit nachstehendem uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen:

„Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH zum 31.12.2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wie schon in den Vorjahren ist auf den Umstand zu verweisen, dass das Unternehmen auf die Zusage der Stadt Bludenz zur Verlustübernahme angewiesen ist; die diesbezügliche Position unter den Forderungen erreicht zum Bilanzstichtag einen Wert von EUR 867.171,78.“

Der Aufsichtsrat der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH hat sich in seinen Sitzungen vom 15. April 2014 und 12. Mai 2014 mit dem Jahresabschluss 2013 der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH befasst und dabei einstimmig beschließen, der Generalversammlung zu empfehlen, den vorliegenden Jahresabschluss zu genehmigen und dem Geschäftsführer die Entlastung zu erteilen.

Die Stadtvertretung beschließt

- a)** mehrheitlich mit 29 Stimmen (ÖVP, SPÖ, FPÖ), 4 Gegenstimmen (OLB), den Jahresabschluss der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH für das Geschäftsjahr 2013 festzustellen.
- b)** einstimmig, dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen;
- c)** mehrheitlich mit 29 Stimmen (ÖVP, SPÖ, FPÖ), 4 Gegenstimmen (OLB), dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen.

Die Entlastung des Aufsichtsrates erfolgte unter Stimmenthaltung des Aufsichtsrats-Vorsitzenden Bürgermeister Josef Katzenmayer und der Aufsichtsrats-Mitglieder Stadträtin Carina Gebhart und Stadtrat Arthur Tagwerker, jeweils in Bezug auf die eigene Person.

Der Jahresabschluss der VAL BLU Resort für das Geschäftsjahr 2013 ist dem Vertreter der Alleingesellschafterin Stadt Bludenz, Bürgermeister Josef

Katzenmayer, zeitgerecht übermittelt worden. Der Jahresabschluss lag zur Akteneinsicht auf.

Die Bilanz der VAL BLU Resort Errichtungs- und VerwaltungsgmbH zum 31. Dezember 2013, erstellt durch Wirtschaftstreuhandler Manfred Tschol, weist einen Bilanzverlust von EUR 724.031,56 aus. In diesem Bilanzverlust ist der Verlustvortrag aus den Vorjahren auf Grund der negativen Kursentwicklung des Schweizer Franken (CHF) in Höhe von EUR 871.662,40 enthalten. Der Jahresüberschuss 2013 beträgt EUR 147.630,84. Die durchgeführten Abschreibungen betragen EUR 376.631,57. Die Betriebsleistung belief sich 2013 auf EUR 623.385,26, inklusive der Fremdwährungskursgewinne von EUR 74.513,56.

Die Stadtvertretung beschließt

- a) mehrheitlich mit 29 Stimmen (ÖVP, SPÖ, FPÖ), 4 Gegenstimmen (OLB), den Jahresabschluss der VAL BLU Resort Errichtungs- und VerwaltungsgmbH für das Geschäftsjahr 2013 festzustellen;
- b) einstimmig, dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung zu erteilen.

Zu 7.:

Stadt-Marketing GmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2013, Entlastung des Beirates und des Geschäftsführers

Bei der Beratung dieses Tagesordnungspunktes ist der für das Geschäftsjahr 2013 verantwortliche Geschäftsführer Klaus Allgäuer anwesend.

Der Jahresabschluss 2013 der Bludenz Stadtmarketing GmbH weist Umsatzerlöse in Höhe von EUR 621.533,60 aus. Darin enthalten ist die Subvention der Stadt Bludenz mit EUR 514.000,--. Der Bilanzgewinn beträgt EUR 3.614,36.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, den Jahresabschluss 2013 der Bludenz Stadt-Marketing GmbH festzustellen, den Gewinn dem Eigenkapital zuzuführen und dem Geschäftsführer sowie den Mitgliedern des Beirates die Entlastung zu erteilen.

Der Entlastungsbeschluss hinsichtlich des Beirates erfolgt unter Stimmenthaltung des Beiratsmitgliedes Stadtrat Wolfgang Weiss in Bezug auf die Entlastung der eigenen Person.

Zu 8.:

Bludenz Kultur gGmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2013, Entlastung des Beirates und der Geschäftsführerin

Bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist die für das Jahr 2013 verantwortliche Geschäftsführerin Mag. Miriam Schreinzer anwesend.

Der Jahresabschluss 2013 weist Erlöse und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 499.276,34 (Vorjahr: EUR 497.446,65) aus. Darin enthalten ist die Subvention der Stadt Bludenz mit EUR 368.950,56 (Vorjahr: EUR 358.414,93). Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr ausgeglichen ab. Da aus dem Vorjahr kein Gewinnvortrag zu übernehmen war, beläuft sich auch der Bilanzgewinn auf Null.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, den Jahresabschluss 2013 der Bludenz Kultur gGmbH für das Geschäftsjahr 2013 festzustellen. Der Geschäftsführerin Mag. Miriam Schreinzer sowie den Mitgliedern des Beirates wird die Entlastung erteilt.

Der Entlastungsbeschluss hinsichtlich des Beirates erfolgt unter Stimmenthaltung des Beiratsmitgliedes Carina Gebhart.

Zu 9.:

Rechnungsabschluss 2013

Finanzreferent Stadtrat Luis Vonbank und Mag. Markus Visintainer erläutern die wesentlichen Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2013.

Die **Investitionen** im Stadthaushalt betragen EUR 5.227.902,94 und über die Stadt Bludenz Immobilien KG EUR 8.035,--, insgesamt wurden somit EUR 5.235.937,94 investiert.

Die **Gesamtverschuldung** der Stadt Bludenz inklusive Haftungen für Darlehen von ausgegliederten Betrieben beträgt zum 31.12.2013 EUR 36.757.895,48 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 581.231,67 verringert. Bei 14.890 Einwohnern (lt. Verwaltungszählung vom 31.12.2013) ergibt dies eine Pro-Kopf-Verschuldung von EUR 2.469,-- (Vorjahr: EUR 2.528,--).

Der Prüfungsausschuss hat am 26. Mai 2014 den Rechnungsabschluss, den Vermögensnachweis und die Gebarung der Stadt Bludenz im Jahre 2013 auf ihre ziffernmäßige Richtigkeit, auf die Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften und auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft.

Nach Beantwortung noch offener Fragen wird der Rechnungsabschluss 2013 mit

EINNAHMEN

in der Erfolgsgebarung	EUR 34.543.954,36	
in der Vermögensgebarung	EUR 5.719.414,54	
G e s a m t		EUR 40.263.368,90
und mit AUSGABEN		
in der Erfolgsgebarung	EUR 32.224,039,52	
in der Vermögensgebarung	EUR 8.039.329,38	
G e s a m t		EUR 40.263.368,90

von der Stadtvertretung mehrheitlich mit 17 Stimmen (ÖVP), 16 Gegenstimmen (SPÖ, OLB, FPÖ), beschlossen.

Zu 10.:

Musikschulbeiträge 2014/2015

Die Stadtvertretung beschließt mehrheitlich mit 17 Stimmen (ÖVP), 16 Gegenstimmen (SPÖ, OLB, FPÖ), für das Schuljahr ab 01. September 2014 jährlich die folgenden Musikschulbeiträge einzuheben:

Einheimische Schülerinnen/Schüler Unterrichtsform	(Jahres- Tarif 14/15)
Einzelunterricht Schüler/Lehrlinge (50 Min.)	EUR 606,--
Einzelunterricht Erwachsene (50 Min.)	EUR 904,--
Einzelunterricht Erwachsene 14-tägig (50 Min.)	EUR 452,--
Einzelunterricht Schüler/Lehrlinge (35 Min.)	EUR 499,--
Einzelunterricht Erwachsene (35 Min.)	EUR 666,--
Gruppenunterricht Schüler 2-3	EUR 357,--
Gruppenunterricht Erwachsene 2-3	EUR 517,--
Gruppenunterricht Schüler 4-5	EUR 226,--
Gruppenunterricht Erwachsene 4-5	EUR 310,--
Musikalische Früherziehung 7	EUR 211,--
Stimmbildung, Spielmusik Schüler ab 4	EUR 233,--
Stimmbildung Erwachsene ab 4	EUR 310,--

Tänzerische Bewegungserziehung 7	EUR 226,--
Theorie NF	EUR 52,--
Theorie HF	EUR 104,--
Chor, Ensemble (HF)	EUR 52,--
Instrumentenmiete (Streich-/Blechblasinstrument)	EUR 104,--
Instrumentenmiete (Klarinette, Fagott, Oboe)	EUR 119,--

Auswärtige Schülerinnen/Schüler	(Jahres-)
Unterrichtsform	Tarif 14/15
Einzelunterricht Schüler/Lehrlinge (50 Min.)	EUR 1.880,--
Einzelunterricht Erwachsene (50 Min.)	EUR 1.880,--
Einzelunterricht Erwachsene 14-tägig (50 Min.)	EUR 940,--
Einzelunterricht Schüler/Lehrlinge (35 Min.)	EUR 1.316,--
Einzelunterricht Erwachsene (35 Min.)	EUR 1.316,--
Gruppenunterricht Schüler 2-3	EUR 940,--
Gruppenunterricht Erwachsene 2-3	EUR 940,--
Gruppenunterricht Schüler 4-5	EUR 577,--
Gruppenunterricht Erwachsene 4-5	EUR 577,--
Musikalische Früherziehung 7	EUR 425,--
Stimmbildung, Spielmusik Schüler ab 4	EUR 470,--
Stimmbildung Erwachsene ab 4	EUR 549,--
Tänzerische Bewegungserziehung 7	EUR 425,--
Theorie NF	EUR 62,--
Theorie HF	EUR 124,--
Chor, Ensemble (HF)	EUR 62,--
Instrumentenmiete (Streich-/Blechblasinstrument)	EUR 124,--
Instrumentenmiete (Klarinette, Fagott, Oboe)	EUR 138,--

Zu 11.:

Kindergartenbeiträge inkl. Essensbeiträge 2014/15

Über Vorschlag des Finanzausschusses beschließt die Stadtvertretung einstimmig, die Erhöhung der Beiträge in den Regelkindergärten Susi Weigel, Außerbratz, Bings, Mitte und Waldkindergarten von monatlich EUR 42,30 auf **EUR 43,--** und die Beiträge für Fünfjährige, die in den Genuss des Gratiskindergartenjahres kommen, pro Semester für die zusätzlichen Stunden am Nachmittag von EUR 47,70 auf **EUR 48,50**.

Weiters werden die Beiträge im Ganztageskindergarten Igel und in der Ganztages- bzw. Vormittagsgruppe im Susi Weigel Kindergarten angehoben. Das Grundmodul von EUR 42,30 auf **EUR 43,--**, die Tagesmodule, jeweils Mor-

genmodul, Mittagsmodul und Abendmodul für 1 Tag von EUR 4,70 auf **EUR 4,80**, 2 Tage von EUR 9,50 auf **EUR 9,60**, 3 Tage von EUR 14,30 auf **EUR 14,50**, 4 Tage von EUR 19,10 auf **EUR 19,40** und 5 Tage von EUR 23,80 auf **EUR 24,20**.

Das Mittagessen im Kindergarten Igel und Susi Weigel wird von EUR 3,91 auf **EUR 4,--** erhöht.

Bei der Abstimmung abwesend war Stadtrat Wolfgang Weiss.

Zu 12.:

Kleinkinderbetreuungsbeiträge inkl. Essensbeiträge 2014/15

Über Vorschlag des Finanzausschusses beschließt die Stadtvertretung mehrheitlich mit 20 Stimmen (ÖVP, FPÖ), 12 Gegenstimmen (SPÖ, OLB), die Betreuungsbeiträge für die Kleinkinderbetreuungseinrichtungen Farbtüpfle und Kinderhaus Mücke wie folgt:

	Vormittag	Vormittag	Mittag	Halbtage	Ganztage
	7.00 bis 12.00	7.00 bis 13.00	12.00 bis 14.00	7.00 bis 14.00	7.00 bis 17.00
	nur Farbtüpfle	nur Mücke	nur Farbtüpfle	nur Farbtüpfle	nur Farbtüpfle
1	42,50 auf 43,--	51,10 auf 52,--	17,00 auf 17,30	59,90 auf 61,--	85,10 auf 86,50
2	66,10 auf 67,--	79,30 auf 80,50	26,50 auf 27,--	92,60 auf 94,--	132,20 auf 134,--
3	89,70 auf 91,--	107,60 auf 109,--	35,90 auf 36,50	125,60 auf 127,50	179,40 auf 182,--
4	103,00 auf 104,50	123,60 auf 125,50	41,20 auf 42,--	144,20 auf 146,50	206,00 auf 209,--
5	127,10 auf 129,--	152,50 auf 155,--	50,80 auf 51,50	178,00 auf 180,--	254,20 auf 258,--
St.	5h	6h	2h	7h	10h

Weiters werden die Beiträge für die Mittagessen von EUR 4,28 auf **EUR 4,30 inkl. 10 % USt** pro Essen erhöht. Bei gleichzeitigem Besuch von zwei Kindern aus einer Familie in der gleichen Einrichtung verringert sich der Betrag für das zweite Kind auf 50 %. Ausgenommen sind Familien, die in den Genuss der Landesförderung für 3-Jährige fallen.

Bei der Abstimmung abwesend war Stadtrat Wolfgang Weiss.

Mag. Karin Fritz stellt dazu den Antrag, dass die gegenständlichen Beiträge sozial gestaffelt werden mögen, mit dem Ziel, niedrigere Einkommen deutlich zu entlasten. Der Bürgermeister solle dazu ein entsprechendes Modell ausarbeiten und der Stadtvertretung vorlegen. Dieser Antrag bleibt mit 16 Stimmen (SPÖ, OLB, FPÖ), 17 Gegenstimmen (ÖVP), in der Minderheit.

Zu 13.:

Wasserleitungs- und Kanalsanierung im Bereich Altstadt,

Baulos 3/2014 Mühlgasse;

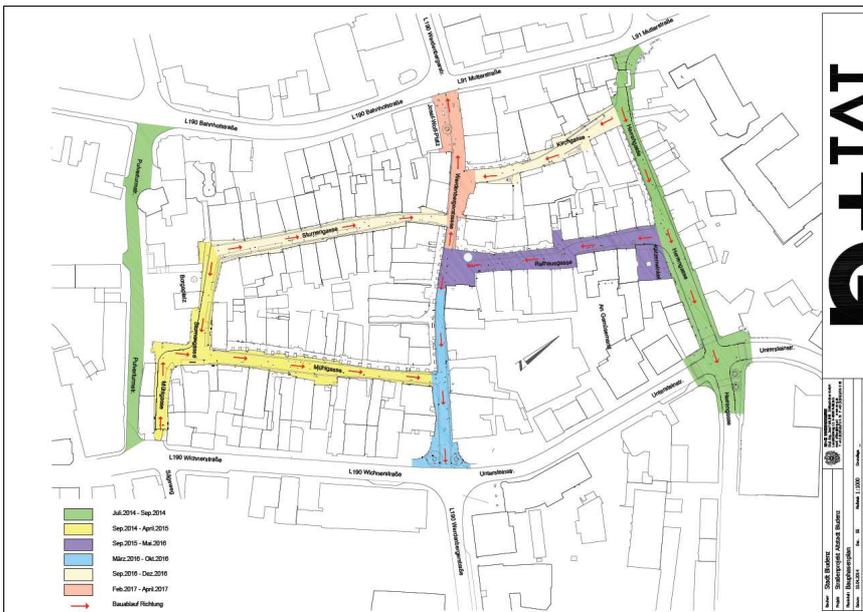
Abtretung des Beschlussrechtes gemäß § 50 Abs 3 GG an den Stadtrat

In der Sitzung der Stadtvertretung vom 24.04.2014 wurde die Erneuerung bzw. Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen in verschiedenen Straßenzügen im Stadtbereich von Bludenz beschlossen. Im dabei beschlossenen Baulos 1 ist ein erster Teilbereich der Altstadt (Herrengasse) enthalten.

Bei der Terminplanung der Sanierungsarbeiten über den gesamten Altstadtbereich wurde versucht, auf die Bedürfnisse der Betriebe mit Gastgärten weitestmöglich einzugehen. Gemäß dem erstellten Zeitplan sind die Arbeiten in den Straßenzügen mit Gastgärten im unmittelbaren Straßenbereich (Mühl- und Rathausgasse) in den Sommermonaten (Mai bis August) ruhend zu stellen.

Den Betrieben wird damit die Möglichkeit eröffnet das immens wichtige Sommergeschäft den Bau-Umständen entsprechend bestmöglich betreiben zu können. Die Länge der Sommerpause von vier Monaten wurde nach Rücksprache mit verschiedenen Betreibern als ausreichend gesehen.

Der Terminplan für die Gesamtsanierung der Altstadt wurde im Zuge einer gemeinsamen Sitzung aller Fraktions-Clubs präsentiert. Der Terminplan liegt auch den Beschlussfassungen vom April 2014 zu Grunde.



Übersicht: Terminplan Altstadt gesamt

Um den straffen Zeitplan einhalten zu können ist es notwendig, im Herbst 2014 mit einem dritten Baulos (Bereich Unteres Tor – Mühlgasse) zu beginnen. Für die Arbeiten ist eine Ausschreibung zu erstellen, ein entsprechendes Vergabeverfahren durchzuführen und den notwendigen Beschluss in der Stadtvertretung zu erwirken. Als Baubeginn für Baulos 3 „Unteres Tor – Mühlgasse“ ist der 8. September vorgesehen. Aufgrund vorgegebener Fristen des Bundesvergabegesetzes hätte die politische Beschlussfassung in der Haupturlaubszeit (Mitte August) zu erfolgen.

Basierend auf den scharfen Terminvorgaben ist jeglicher zeitliche Verzug möglichst zu vermeiden, weshalb das Beschlussrecht für die Leistungsbeauftragung an den Gemeindevorstand (Stadtrat) abgetreten werden soll.

Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 50 Abs 3 GG mehrheitlich mit 28 Stimmen (ÖVP, SPÖ, Joachim Weixlbaumer, Joachim Zaminer), 5 Gegenstimmen (OLB, Thomas Gebhard), das Beschlussrecht der Beauftragung der Baumeisterarbeiten für das Baulos 3 / 2014 „Unteres Tor – Mühlgasse“ aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Raschheit an den Stadtrat zu übertragen. Die Beauftragung erfolgt gemäß geltendem Vergaberecht und wird der Stadtvertretung in der nächstfolgenden Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Zu 14.:

Antrag von Stadtrat Wolfgang Weiss et.al.:

Musikschulgesetz

Seit mittlerweile über 20 Jahren ist die Thematik „Ein einheitliches Musikschulgesetz für Vorarlberg“ auf Landesebene und Gemeindeebene in Diskussion – allerdings bis zum heutigen Tag ohne Erfolg! Der letzte Vorstoß diesbezüglich wurde im Jahr 2009 von der SPÖ aber auch von den Grünen im Landtag – erfolglos – getätigt! Warum und weshalb, darüber darf spekuliert werden!

Mit der Neukonstellation der Musikschule Brandnertal (Brand, Bürs, Bürserberg) ist es nun, speziell für die städtische Musikschule Bludenz deutlich geworden, dass langjährige politische Versäumnisse (auf Landes- aber auch Gemeindeebene) zum Nachteil der Bludener Musikschule und vor allem deren SchülerInnen entstehen!

Mit den jüngsten Tarifentwicklungen in Bludenz, welche von der ÖVP Bludenz beabsichtigt sind und dem gegenüber betrachtet, die Tarifgestaltung in der Musikschule Brandnertal, entsteht ein massives Ungleichgewicht in den Beitragssätzen. So kostet hin künftig der Unterricht für einen auswärtigen Schüler auf Basis Einzelstunde (50 min) in Bludenz jährlich EUR 1.880,-- und in der Musikschule Brandnertal EUR 716,--! In Bludenz ist die Einzelstunde (50 min) für Schüler somit um 262 % teuer als in der Musikschule Brandnertal!

Es ist höchst an der Zeit, dass landesweit vergleichbare und leistbare Beitragssätze für den Musikschulbesuch ermittelt und beschlossen werden. Diesem Postulat ist ehest zu entsprechen, damit der bestehende Kostenkonflikt künftig nicht mehr auf den Schultern der Kinder, deren Eltern und den Gemeinden lastet. Ebenso kann es nicht im Interesse der Musikschulen und der Gemeinden sein – in einer Zeit der verstärkten Zusammenarbeit (s. REK, etc.) sich im Bildungsbereich mit unvergleichbaren Modellen so zu konkurrenzieren, dass bewährte Standorte geschwächt werden!

Der Antrag von Stadtrat Wolfgang Weiss, Stadtrat Arthur Tagwerker und Stadtvertreter Günter Zoller, der Bürgermeister, als Vertreter der Stadt Bludenz, möge ehest beim Land Vorarlberg - gegebenenfalls gemeinsam mit anderen BürgermeisterInnen, MusikschuldirektorInnen, Verbänden des Landes - die Einführung eines einheitlichen, landesweiten Tarifmodelles im Rahmen eines Musikschulgesetzes einfordern, bleibt mit 12 Stimmen (SPÖ, OLB), 20 Gegenstimmen (ÖVP, FPÖ), in der Minderheit.

Abwesend bei der Abstimmung war Stadtrat Arthur Tagwerker.

Stadtrat Luis Vonbank stellt namens der ÖVP den Antrag, dass der Bürgermeister beim Vorarlberger Gemeindeverband in Zusammenarbeit mit dem Musikschulwerk sich für eine einheitliche, landesweite Lösung in Sachen Musikschulen und Tarifmodellen einsetzen möge. Über die Aktivitäten möge er die Stadtvertretung informieren.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 15.:
Allfälliges

Über Anfrage von Mag. Karin Fritz berichtet der Vorsitzende, dass für die Nachfolge von Mag. Harald Bertsch vier Kandidaten zu einem Hearing am 17. Juni 2014 eingeladen sind. Insgesamt gab es elf Bewerber.

Über Anfrage von Mag. Karin Fritz informiert Vizebürgermeisterin Carina Gebhart über Ganztagesklassen und Ganztagesbetreuung ab Herbst 2014.

Über Anfrage von Mag. Karin Fritz berichtet der Vorsitzende, dass die Auffahrt entlang der Driving Range des Golfclubs seitens der Stadt asphaltiert werden soll.

Geschlossen und gefertigt:
Ende der Sitzung um 21.35 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Dr. Erwin KOSITZ

Josef KATZENMAYER

An der Amtstafel

Angeschlagen am: 17. Juni 2014

Von der Amtstafel

Abgenommen am: 01. Juli 2014